

»Zwischen den Jahren«

Bilder und Skulpturen von Moni Stein in Bernau



Gemälde der Madonna hinter kleinen Skulpturen.

(Foto: Giesen)

Die neue Ausstellung der Galerie Marah ART im Herzen von Bernau nahe beim Rathaus nehme in ihrer neuen Ausstellung »Zwischen den Jahren« Bezug auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit, erklärt Galeristin Marah Strohmeier-Heider.

Die Künstlerin Moni Stein aus Unterwössen ist bei Marah-ART schon lange keine Unbekannte mehr. Zentrales Werk dieser Ausstellung ist die Installation »Auf die Fahne geschrieben«, also einen Plan fassen, für eine Idee einstehen und Verantwortung zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund kann man die kleine Plastik »Europa« verstehen, die einen scheuenden Stier mit unbeirrter Konzentration reitet.

Kirche und die um sie entstandenen Skandale unserer Zeit sind auch diesmal ein Thema der Künstlerin. Die hoch aktuellen Plastiken »Kirche am Abgrund«, »Überfahrt« und »Wohin?« warten gleichsam unter dem großformatigen Gemälde der »Mutter Gottes« auf Gnade und Erlösung. Mit ihrer Kunstaktion »DDT – Dogma Duldung Trieb« prangerte sie auf der Kölner Domplatte in 2021 mutig den Missbrauch in der katholischen Kirche öffentlich an, zu sehen auf einem Video und in der Galerie. Neben anderen kleinen und großen Zeichnungen zeigt Moni Stein auch verschiedenste Engelplastiken.

Die Unterwössnerin Moni Stein, 1954 in München geboren, beschäftigt sich neben ihrem Leben als Mutter von vier erwachsenen

Kindern und vielen Enkeln intensiv mit Malerei in den verschiedensten Techniken. Später wandte sie sich der Skulptur zu, wobei sie mehrfach viele Fortbildungskurse im In- und Ausland besuchte. In Unterwössen betreibt sie ein eigenes Atelier, wo sie auch Malkurse abhält und Ausstellungen für sich und befreundete Künstler zeigt. Moni Steins Arbeiten sind an vielen Plätzen im öffentlichen Raum zu sehen, so auch die Bronze »Der Mantel meines Vaters« vor dem Bernauer Rathaus. Häufig war ihr außergewöhnlicher »Kreuzweg« sowohl im Bild als auch in Skulpturen zu sehen, so in der Maxhütte in Bergen, in Traunstein, der St. Nikolaus-Kirche in Rosenheim oder im Kloster Maria Laach.

Zu sehen ist die Präsentation »Zwischen den Jahren« in der Galerie Marah ART in Bernau, Chiemseestraße 20, dienstags, donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr, dazu am Donnerstagvormittag von 10 bis 12 Uhr. Zu den Öffnungszeiten dürfen sich jeweils fünf Personen unter den entsprechenden Hygieneregeln in der Galerie aufhalten.

Gegen Voranmeldung ist ein Besuch der Ausstellung im Beisein der Künstlerin am Samstag, 22. und am Freitag, 28. Januar, jeweils von 14 bis 17 Uhr möglich. Außerdem bieten die drei großen Fensterscheiben einen guten Blick auf die Exponate, ebenso online unter www.galeriemarah.art. Es ist auch telefonischer Kontakt unter 0172-4864956 möglich. *Christiane Giesen*